

Bandscheibenvorfall

Im September 2000 wurde mir ein 47-jähriger Patient von seinem Sohn in die Praxis gebracht:

Spontanbericht

- selbständiges, freies Gehen nicht möglich; beidseitige Unterstützung notwendig
- Strecken des linken Beines unmöglich
- starke Schmerzen in der Lendenwirbelsäule und Steissbeingegend
- massive Schmerzen, die insbesondere in das linke Bein ausstrahlen
- Lasegue-Zeichen am rechten Bein bei 10° auslösbar, Bragard-Zeichen rechts schon in 0°-Stellung positiv
- Parästhesien (Ameisenlaufen) des linken Beines mit Sensibilitätsschwächung im Bereich des Dermatoms L₂-L₃, L₄-L₅
- Patellarsehnen-, Tibialis-posterior- und Fussheberreflex beidseits abgeschwächt
- seit gestern Halsschmerzen und Schnupfen mit gelben Absonderungen

Sekundärmiasmatik

- Impfungen: Pocken (2x)
- schwere körperliche Arbeit, seit 16. Lj starker Raucher!, konsumiert seit Jahrzehnten täglich 2-3 Liter Kaffee!
- seit über 20 Jahren Wirbelsäulenbeschwerden, hauptsächlich im Lendenwirbelsäulenbereich; Besserung im Sommer und durch Wärme; Verschlechterung durch Kälte, im Herbst und bei Wetterwechsel von warm auf kalt
- Klimaanlage wird nicht vertragen, ebensowenig Durchzug
- seit ca. 10 Jahren Sodbrennen (Pyrosis) und erhöhte Säureproduktion des Magens (Hyperazidität)
- seit mehreren Jahren Migräne mit klopfendem, hämmerndem Schläfenkopfschmerz und geschwollenen Schläfenarterien; Besserung im Dunkeln, im Liegen und durch festen Druck; Verschlechterung bei Stress, Hunger, Kaffeemangel und langer Konzentration; wurde mit Akupunktur behandelt
- seit ca. 1 Jahr Schwindel (Vertigo) mit Neigung nach links zu Fallen, wurde mit Piracetam behandelt
- in den letzten Jahren linksseitige Mittelohrentzündungen, am Meer auftretend
- Schlaf: gerne auf dem Bauch oder der rechten Seite, nie auf dem Rücken; seit der Akupunkturbehandlung werden Füße und Unterschenkel wegen Hitze unter der Bettdecke hervorgestreckt; früher immer kalte Füße, die gut zugedeckt werden mussten
- Allgemein fröstelig, zieht sich wärmer an als andere
- Hand- und Fusschweiss, letzterer teilweise übelriechend

Primärmiasmatik

- Mutter: Zuckerkrankheit (Diabetes Typ II), Hypercholesterinämie und Unterschenkelgeschwür (Ulcus cruris)
- Vater: Erblindung im 65. Lebensjahr, Raucherbeine (Claudicatio intermittens)

Weitere Informationen sind weder von ihm selber noch von seiner Familie in Erfahrung zu bringen !

Diagnose und Therapie

Verdacht auf einen akuten Bandscheibenvorfall aufgrund von hereditärer Tuberkulose, Vakzinose sowie systemischer Vergiftung durch Tabak und Kaffee.

Verordnungen:

- 24.09.00 (10.35h) Sulphur C 1000, 4Gl.
(22.35h) Nux vomica C 1000, 4 Gl.
- 25.09.00 Besserung der Lumbalschmerzen;
Schmerzen nach unten in die linke Wade verlagert

(11.00h) Psorinum C 1000, 4 Gl.
(21.35h) Sulphur C 10.000, 4 Gl.
- 26.09.00 Keine weitere Veränderung;
Pockenimpfnarbe auf dem linken Oberarm!

(21.35h) Variolinum C 1000
- 29.09.00 Schmerzen besser morgens nach dem Aufstehen, schlechter im Sitzen,
Verschlechterung in der Nacht

(12.30h) Luesinum C 1.000, 4 Gl.
- 30.09.00 Kaum noch Schmerzen in der Nacht, Schwindel-
gefühl und Ohrensausen

Sulphur 90 LM, stündlich 3 Tr. in einem Schluck Wasser
- 03.10.00 Wegen starken Schmerzen im Unterschenkel aufgewacht, Bes-
serung durch Umhergehen
Sulphur zu Ende

(17.15h) Rhus toxicodendron C 200, 4 Tr.
- 06.10.00 (22.20h) Thuja C 30, 5 Gl.
- 13.10.00 noch leichte Schmerzen im linken Unterschenkel, kann nachts durch-
schlafenlinkes; Knie hat heute plötzlich nachgegeben, da es gefühllos
war, Schmerzen verschlechtern sich morgens nach dem Aufstehen und
beim Aufstehen vom Sitzen;

MRT der Lendenwirbelsäule am 11.10.00 mit folgendem Befund:
Bandscheibenvorfall im Segment L4/L5 und L5/S1 mit deutlicher Verle-
gung des linken Neuroforamens und Kompression des austretenden
Spinalnerven

- 18.10.00 Linkes Bein kraftlos, heute morgen hingefallen, Schmerzen beim Husten und Sitzen, besser durch langsames Gehen
(19.45h) Rhus toxicodendron C 30, 5 Gl.
- 22.10.00 Schmerzen beim Sitzen in Rücken und linkem Bein, Schläfenkopfschmerz und Ohrensummen, Schweißse besonders am Kopf und im Gesicht
(11.20h) Rhus toxicodendron C 200, 4 Tr.
- 24.10.00 Schmerzen verschlechtern sich deutlich beim Sitzen sowie bei Harndrang
(13.46h) Rhus toxicodendron C 1.000, 3 Gl.
- 31.10.00 Schmerzen verschlechtern sich beim Aufstehen nach langem Sitzen
Sulphur 120 LM, täglich 5 Tr. in etwas Wasser vor dem Schlaf

Fazit

Der Patient, der bis heute von mir betreut wird, bekam noch verschiedene Homöopräparate wegen Mittelohrentzündung, Schwindel und Sodbrennen. Von Beschwerden aufgrund seines Bandscheibenvorfalles sowie von seinen chronischen Rückenschmerzen ist er bis heute befreit. Der Patient erfreut sich guter Gesundheit.